

**450
JAHRE
STAATSKAPELLE
BERLIN
1570—2020**

**MUSEUMS-
KONZERT
V**

WERKE VON Arthur Honegger, Camille Saint-Saëns, Arvo Pärt u. a.

VIOLINE **Andreas Jentzsch**

HARFE **Stephen Fitzpatrick**

So 16. Februar 2020 11.00 BODE-MUSEUM

PROGRAMM

Paul Patterson (*1947) »CANONIC CRIMSON« OP. 129

Arthur Honegger (1892–1955) SONATE FÜR VIOLINE SOLO
D-MOLL H.143
I. Allegro
II. Largo
III. Allegretto grazioso
IV. Presto

Camille Saint-Saëns (1835–1921) BERCEUSE OP. 38

Arvo Pärt (*1935) »FRATRES«

Simone Fontanelli (*1961) »FOR STEPHEN« für Harfe solo

Armas Järnefelt (1869–1958) BERCEUSE

Camille Saint-Saëns FANTASIE FÜR VIOLINE UND HARFE
A-DUR OP. 124

SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN

Das Relief zeigt die in den Apokryphen und im Buch des Daniel (13,1–64) geschilderte Erzählung der beiden boshaften Richter, die Susanna, die schöne und fromme Frau des reichen Babyloniers Jojakim, beim Bade bedrängen. Als sie sich widersetzt, wird sie von ihnen vor Gericht eines Liebesabenteuers mit einem jungen Mann beschuldigt. Daniel errettet die zum Tode Verurteilte, indem er die beiden Alten bei einem zweiten Urteil des Meineids überführt. Die hier geschilderte Badeszene erfreute sich wegen ihres erotischen Charakters im 16. und 17. Jahrhundert besonderer Beliebtheit. Die Gestaltung der Bäume und Wolken erinnert an chinesische Steinreliefs, die Victor Kayser in der Handelsstadt der Fugger sicherlich kennengelernt hat. Ebenso deutet das Drachenornament am unteren Rahmenseg darauf hin.

Victor Kayser, SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN.

Augsburg, um 1530. Solnhofener Stein. Erworben 1892,

Sammlung Albert von Lanna. Skulpturensammlung. Inv. 2004 / Raum 221

© Skulpturensammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Foto: J. P. Anders



BIOGRAPHIEN

ANDEAS JENTZSCH Der gebürtige Berliner erhielt ersten Violinunterricht im Alter von sieben Jahren. Nach dem Besuch der Spezialschule für Musik in Berlin studierte er am staatlichen Musikkonservatorium »Claudio Monteverdi« in Bozen/Italien bei Prof. Georg Egger, wo er die Diplomprüfung mit Höchstnote und Auszeichnung ablegte. Anschließend setzte er sein Studium an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin bei Prof. Joachim Scholz und Prof. Michael Mücke fort. Bereits während des Studiums musizierte Jentzsch als Stipendiat der Stiftung »Villa Musica« zusammen mit Musikern wie Martin Ostertag, Radovan Vlatkovic, Sergio Azzolini und Hariolf Schlichtig in zahlreichen Kammerkonzerten. Auch als Solist trat der Preisträger des Wettbewerbs »Musica senza frontiere« mehrfach in Konzerten sowohl in Deutschland als auch Italien in Erscheinung. Nicht wenige dieser Aufführungen wurden vom italienischen Rundfunk RAI aufgezeichnet. Darüber hinaus wirkte er als Mitglied der Accademia d'archi di Bolzano in vielen Konzerten und CD-Produktionen mit. Andreas Jentzsch ist Mitglied der Staatskapelle Berlin. Zahlreiche Konzertreisen und Operngastspiele führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und in fast alle europäischen Staaten.

STEPHEN FITZPATRICK In Wales aufgewachsen, begann Stephen Fitzpatrick im Alter von vier Jahren Klavier und im Alter von sieben Jahren Harfe zu spielen. Er studierte beide Instrumente am Royal College of Music in London, später ausschließlich Harfe bei Marisa Robles in London, Edward Witsenburg in Den Haag und Sarah Bullen in Chicago. Anschließend war er in verschiedenen Orchestern engagiert, u. a. im Opernorchester in Göteborg und im Radio-Sinfonieorchester Stockholm. 2000 wurde er von Daniel Barenboim zum Solo-Harfenisten der Staatskapelle Berlin berufen und ist außerdem seit 2007 festes Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters. Darüber hinaus konzertierte er regelmäßig in verschiedenen Orchestern wie dem Philharmonischen Orchester Rotterdam, den Berliner Philharmonikern, der Filarmonica della Scala und dem NDR Sinfonieorchester. Als Solist und Kammermusiker spielte Stephen Fitzpatrick auf Tournéen in Europa und den USA. Er trat als Solist mit dem English Symphony Orchestra und den Göteborger Symphonikern auf. Eine seiner besonderen Leidenschaften ist die Erweiterung des Repertoires durch Werke Neuer Musik. So haben mehrere Komponisten Werke für ihn geschrieben, von denen er einige für »Phono Suecia« in Stockholm aufgenommen hat. Stephen Fitzpatrick unterrichtet seit 2004 an der Barenboim-Said Akademie in Sevilla und war von 2008 bis 2011 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. 2010 wurde Stephen Fitzpatrick zum Professor für Harfe an das Mozarteum Salzburg ernannt.



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden
INTENDANT Matthias Schulz
GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz
REDAKTION Roman Reeger